

Der Gießener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntagen. — Beilagen: Gießener Familienblätter, Kreisblatt für den Kreis Gießen. Bezugspreis: monatl. M. 1.35, vierteljährlich M. 4.05; durch Abbest. u. Einzelstellen monatl. M. 1.25; durch die Post M. 4.05 vierteljährlich, auschl. Postgeb. für die Geschäftsleute 112 Berlin, Wilhelmstraße 151. Anzeiger Gießen.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Postfachkonto: Frankfurt a. M. 11686
 Swillingsrunddruck u. Verlag: Brühl'sche Univ.-Buch- u. Steindruckerei R. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstr. 7.

annahme von Anzeigen in die 2. oder 3. Spalte bis zum Nachmittage vorher ohne jede Verbindlichkeit. Belegpreise: für 6 Zeilen Anzeigen 25 Pf., für auswärtsige 30 Pf., für Westfalen M. 1. — nach 20% Zustellungsgeld; für auswärtige 20 Pf. Kulliglag. Druckfertigstellung: Ausg. 1000. Belegpreis: für den Rest der Zeit: Dr. Reinhold Jenz; für den Anzeiger: Dr. Bed. Jämtlich in Gießen.

Ein neuer großer Durchbruchversuch der Feinde gescheitert. Neuaufbau Oesterreichs und Ungarns.

(W.D.) Großes Hauptquartier, 17. Oktober. (Amtlich.)

Westlicher Kriegshauptab.
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
 Auf dem Kampffeld nahmen wir unsere Front in die Linien östlich von Durbout—Koolstump—Angelwänter, im Anschluß hieran hinter die Losjurid. Nach stärkster Feuer auf das geräumte Gelände führte der Feind an unsere neuen Stellungen heran. Weiderteils von Koolstump griff er sie mit starken Kräften bei Durbout und Angelwänter in Teilvorstößen an. Auch gegen die Losjurid bis Kortrit und Hienen führte er heftige Angriffe. Der Feind wurde überall abgewiesen. Gegen unsere neue Front zwischen Uile und Douai ist der Feind gestern bis in die Linie Capinghen—Alenez—De Marias—Garvin—Diquies gelangt. Am Seltenschnitt drang der Gegner bei Dausin in unsere Linien ein. Nachfabrer-Daillone warfen den Feind im Gegenangriff zurück und nahmen die alte Stellung wieder.

Die Beschießung der Stadt Denain durch englische Artillerie hält an und hat weitere Opfer unter den französischen Einwohnern und Flüchtlingen erfordert.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.
 An der Aisnefront zeitweilig Artilleriekämpfe. Erneute Angriffe der Franzosen nördlich von Origny wurden abgewiesen. An der Aisne und an der Uire schützten starke französische Angriffe vor unseren neuen Linien westlich von Grandpre.

Heeresgruppe Gallwitz.
 Ostlich der Aisne wurden amerikanische Angriffe, deren Hauptstoß sich gegen Champinanes und Landes richtete, abgewiesen. Beide Orte wurden gehalten. Die Höhen südlich von Landes blieben nach wechselvollen Kämpfen in Feindeshand, auch auf dem Hügel der Maas schützten erneute Angriffe des Feindes. Bei Abwehr des westlich von Fribas mit Panzerwagen vordringenden Gegners zeichnete sich die erste Landwehr-Division besonders aus.

Südöstlicher Kriegshauptab.
 Vor unserer neuen Front zwischen Jagodina und Nisch hat der Feind die Linie westlich Morava—Grubovac—Alfinaac erreicht. Zeltangriffe, die er aus dieser Linie heraus führte, wurden abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.
 Staatssekretär Bauer über die Kriegsanleihe
 Es komme, wie es wolle, die Kriegsanleihe ist gesichert, dafür wird Reichstag und Regierung sorgen.

Bauer

Der Abendbericht.
 Berlin, 17. Okt., abends. (W.D. Amtlich.)
 Zwischen Le Cateau und der Dife hat der Feind erneut auf mehr als 35 Kilometer breiter Front angegriffen. Der mit großen Mitteln angeführte Durchbruchversuch wurde vereitelt. Seine Angriffe sind teils vor unseren Linien abgewiesen, teils gingen wir sie vor unseren Artilleriestellungen aus.

In Flandern, an der Aisne und Marne nur örtliche Kämpfe.

Der Österreichisch-ungarische Tagesbericht.
 Wien, 17. Oktober. (W.D.) Amtlich wird verlautbart: In den Sieben Gemeinden wurden italienische Erdmündungsvorstände zurückgewiesen.

In Albanien spielen sich nördlich von Tirana Nachkämpfe ab. Die Serben sind bis westlich Morawa vorgedrückt. Neue Angriffe östlich von Krusovac wurden abgewiesen.

Der Chef des Generalstabs.
 In der verhängenen Domänenarchie hat sich gestern eine Umwidmung vollzogen, der noch weittragender ist als die Umkehrung der Regierungsverhältnisse in Deutschland. In einem Erlasse an seine Völler verkündet Kaiser Karl, daß



Oesterreich zu einem Bundesstaat werden soll, „in dem jeder Volkstamm auf seinem Siedlungsgebiete sein eigenes, staatliches Gemeinwesen bildet“. Es handelt sich um vier Sonderstaaten: einen deutsch-österreichischen, den tschechischen, einen slowakischen und einen rumänischen Staat. Viel schwerwiegende Fragen und Zweifel bleiben bei dieser eiligen Neuordnung noch ungelöst. Wer erhält das böhmisches Gebiet? Es heißt, es solle Deutsch-Oesterreich zugeschlagen werden, womit natürlich die Tschechen wieder nicht einverstanden sind. Auch die übrigen Einteilungen werden große Schwierigkeiten machen. Welcher Art die Reichsgewalt sein soll, die den „Schutz der gemeinsamen Interessen“ übernimmt, und ob der Drang nach Gemeinsamkeit dieser neu gebildeten Einzelstaaten noch genügend durchdringt, das sind Fragen, die sich nicht leicht beantworten lassen. Jedenfalls hat das alte Reich der Habsburger aufgehört zu bestehen. Ungarn macht sich ebenfalls unter der Personalunion völlig selbständig. Wie in Ungarn die Tendenzen auseinandergehen, zeigt der Verlauf der letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses, wo die Gruppe um Karolyi offen ihr Freundschaftsverhältnis zu der Entente bekundete! Die Kroaten, die einen selbständigen südkarawischen Staat wollen, hatten sich von der Sitzung ganz ferngehalten.

So viel steht fest, für die Fortsetzung unseres Verteidigungskrieges haben wir von unseren bisherigen Bundesgenossen kaum noch irgendwas zu erwarten. Deutschland ist auf sich selbst gestellt. Reichlich hat es daran im wesentlichen auch nur eine Front zu verteidigen, denn es wird den Italienern schwerlich einfallen, gegen uns Deutsche weiterzukämpfen, wenn ihnen die Erreichung ihrer besonderen Kriegsziele verbürgt erscheint.

Japans auswärtige Politik.
 Tokio, 17. Okt. (Neuer.) Der Minister des Aeußern, Totsu, koste in einem Interview mit einem Neuter-Berichter: Die auswärtige Politik Japans ist feingegliedert. Nebenamtlich der Verwaltung schließen seine Veränderungen der Politik über der Grundzüge des Verhaltens zu fremd und feind ein. Die Beziehungen des Präsidenten Wilson finden besonderen Widerhall in unserem Volke, und Japan ist in hohem Grade dem großen durch den Krieg geschaffenen Bündnis von gegenüber dem englisch-japanischen Bündnis, das Japan nach wie vor als den Eckstein seiner auswärtigen Politik betrachtet. Wir haben uns alle jetzt enger als jemals durch die gemeinsame Verpflichtung verbunden, die Bündnerung Russlands zu verhindern, das in der Stunde der Schwäche betrogen wurde. Unser großer Nachbar Rußland ist nicht illudal, und nur als illudal angesehen, weil der Versuch unternommen wurde, Rußland des Namens zu berauben, den es in der Vergangenheit hohes getragen hat. Die ehrenvollsten Teile in Rußland müssen in den Besitz ihres Erbes kommen und müssen dazu von den Parliament unterstützt werden, die sich verbunden haben, Rußland mit vereintem Mut und Tat und einer Kapazität zu helfen, die seinen Vorteil sucht, der nicht von ihren Verbindungen geteilt wird.

Die Umwandlung Oesterreichs in einen Bundesstaat.
 Kaiser Karl an seine Völler.
 Wien, 17. Okt. (W.D.) Eine Sonderausgabe der „Wiener Zeitung“ veröffentlicht folgendes kaiserliche Manifest:

„In meine getrauten österreichischen Völler! Seitdem ich der Thron bestiegen habe, ist es mein unentwegtes Bestreben, allen meinen Völlern den gesuchten Frieden zu erringen sowie den Völlern Oesterreichs die Dörner zu weisen, auf denen sie die Kraft ihres Volkstums unerschrocken durch Demut und Reue und in würdiger Erfüllung bringen und für ihre geistige und wirtschaftliche Wohlfahrt erfolgreich verwerten können. Das fürchterliche Ringen des Weltkrieges hat das Verhängnis herbeigeführt. Helldemut, Traue und überwilliges Festhalten von Mut und Entschlossenheit haben in dieser schweren Zeit das Vaterland ruhmvoll verteidigt. Die harten Opfer des Krieges müssen uns einen ehrenvollen Frieden sichern, an dessen Schicksal wir heute mit Gottes Hilfe stehen. Nächstes muß unser Wunsch der Neuaufbau des Kaiserreiches auf seinen natürlichen Grundlagen der österreichischen Völler sind hierbei sorgfältig mit einander in Einklang zu bringen und ihrer Erfüllung auszuwirken. Ich bin entschlossen, dieses Werk unter freier Mitwirkung meiner Völler im Geiste jener Grundzüge durchzuführen, die sich die Verbündeten Monarchien in ihrem Friedensangebot zu eigen gemacht haben. Oesterreich soll dem Willen seiner Völler gemäß zu einem

Bundesstaate
 werden, in dem jeder Volkstamm auf seinem Siedlungsgebiete sein eigenes staatliches Gemeinwesen bildet. Der Vereinigung der polnischen Gebiete Oesterreichs mit einem unabhängigen polnischen Staate wird hiedurch in keiner Weise vorgeschrieben. Die Stadt Triest samt ihrem Gebiete erhält bei Wahrung ihrer Selbstbestimmung eine Sonderstellung. Diese Angelegenheiten, auch die der Integrität der Länder der ungarischen heiligen Krone in keiner Weise berührt wird, soll jeden nationalen Einzelstaate seine Selbständigkeit gewahrt bleiben. Sie wird aber auch gemeinsame Interessen wirksam schützen und sich überall dort zur Geltung bringen, wo die Gemeinsamkeit ein Lebensbedürfnis der einzelnen Staatsvöller ist. Insbesondere wird die Vereinigung aller Völler geboten sein, um die großen Aufgaben, die sich aus den Rückwirkungen des Krieges ergeben, nach Recht und Billigkeit erfolgreich zu lösen. — Was diese Umgestaltung auf geschäftlichen Wege vollendet ist, bleiben die bestehenden Einrichtungen zur Wahrung der allgemeinen Interessen unverändert bestehen. Keine Regierung ist beauftragt worden, aus dem Reich ohne Verzug alle ihre Arbeiten vorzubereiten. An die Völler, auf deren Selbstbestimmung das neue Reich sich gründen wird, ergeht mein Ruf, an dem großen Werke durch Nationalräte mitanzuhängen, die — gebildet aus Reichstagsabgeordneten jeder Nation — die Interessen der Völler zu einander sowie im Verkehr mit meiner Regierung zur Geltung bringen sollen.

So möge unser Vaterland, gestützt durch die Entschlossenheit der Nationen, die es umschließt, als ein Bund freier Völler aus den Schrammen des Krieges hervorgehen. Der Geist des Mitleidens sei über unsere Arbeit, damit das große Friedenswerk, das wir errichten, das Glück aller meiner Völler bedeutet.

Wien, 16. 10.
 Karl m. p. Dusfavel m. p.
 Gleichzeitig tummelte sich Kaiser Karl folgendermaßen an
Arme und Flotte:
 Den Wünschen aller Völler Oesterreichs entsprechend, erfolgt ihr Zusammenfluß in nationale Staaten, vereint in einem Bundesstaate. Wenn hiedurch erweiterte Demutungen beiläufig werden, die im Zusammenleben der Völler behandeln, so soll unterbreits gewarnt Schaffen zum Wohle des eigenen Volkes und Vaterlandes hinsichtlich ungeschminkt seine Völler offen sein. In diesem bedeutungsvollen Augenblicke tummelte ich mich an die Arme und Flotte. In Euren Reihen hat die Trone und Entschlossenheit alle Nationen unter einander und mit mir stets untrennbar verbunden.

Kreis Schotten.

H. Webern, 17. Okt. Gemeindevorsteher W. Franz I. wurde in Anerkennung seiner Verdienste um die Kriegsfürsorge die Ehrenbürgerrechte 3. Klasse verliehen. — Das Def. Kriegsehrenzeichen erhielt Wilhelm Friedrichsen, der langjährige und treue Kreisdiener des hiesigen Bauvereins vom roten Kreuz.

H. Rudingshain, 17. Okt. Bischofshof Karl Franz, Wägenverleiher-Pl. 6, der bei Kriegsausbruch als aktiver Pionier im Feld war, und schon das deutsche Kriegsehrenzeichen, das Eiserne Kreuz 2. Kl., die Def. Landwehrmedaille und das Verdienstkreuz erhalten, wurde jetzt auch noch mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Kreis Friedberg.

Dr. Bubbach, 17. Okt. Gestern nacht wurden durch Räuberlicher Diebstahl drei Etablierer fahrradomanen, die auf dem hiesigen Staatsbahnhof einen Erfindungsversuch und gelübtet sowie Erprobungsurbe, in denen sich Kleider zum Reiten und für die Firma Braubach und Fischer befinden, erbeutet hatten. Die Erprobungen hatten ihren Zweck durch ein Feuer des Kartenspiels 2. Klasse gewonnen. Die gestohlenen Sachen konnten anscheinend sämtlich wieder herbeigeführt werden. Am Besitze der Diebe bestand sich auch ein großer und

guter Verdiensten. Aufmerksam hat die Verhaftung noch mehrere Personen, bei denen es sich besonders um Lebensmittel handelt, vor. Die Festgenommenen sind, wenn die Patente stimmen, jahreslängliche Soldaten.

Starkenburg und Rheinhausen.

I Darmstadt, 16. Okt. Der Vereinband für Befreiung des Zentralverbandes der deutschen Arbeitervereine ab. Der Vorsitzende, Obermeister Weber-Darmstadt, erklärte in seinem Geschäftsbericht die gegenwärtigen Verhältnisse für ungenügend. Ringer-Darmstadt beruht über die Lage des Zentralverbandes in Berlin und über die geistliche Regelung der Arbeitstätigkeit im Bädergewerbe. Die Dampferkammer hat ein Gutachten über den Antrag Dörfler über das Radfahrerrecht in den Bahndarstellungen eingebracht. Nach einem Referat des Direktors Koch der Dampferkammerentscheidungsstand wurde beschlossen, die Gründung einer Gewerkschaft und Verbandsvereins für die sämtlichen bestehenden Zünftegen unter der Leitung zu setzen.

Sachsen-Rosau.

— Frankfurt a. M., 17. Okt. In der Nacht zum Mittwoch wurden aus einem Pelzwarengeschäft an der Reichstr. 26 000 Mark gestohlen. — Aus dem Pelzgeschäft von Klein in der Strafen Eisenheimer Straße wurden Umbrüche für etwa 23 000

Mark besprochen. — Auf die Verhaftung von dem ersten Beschäftigten von Schieds-Städlein gestohlenen optischen und photographischen Waren hat die in Frage kommende Versicherungsgesellschaft eine Belohnung von 2000 RM ausgesetzt.

— Aus der Höhe, 18. Okt. In Rosenthal b. H. von Monatslohn ein tollkühner Dieb (auch bei und in Rosenthal) von den gestohlenen Tieren mußten bisher fünf Kühe erlösen werden. Der vierjährige Ambrosius Fröhner, der auch gestohlen wurde, begab sich mit noch zwei Hunden in den Rosenthaler Wald. Es war leider zu spät. Unter unglücklichen Umständen ist der Mann dort der Selbstmord erlegen.

Antilger Zeit.

Betr.: Umfahrungen der Grenze.
In die Schulortskunde des Kreises.
Auf Anordnung des Reichsministeriums des Innern sind wegen des Umfahrens der Grenze sämtliche öffentliche Behörden bis auf weiteres zu schließen.
Gießen, den 18. Oktober 1918.
Großherzogliche Kreisverwaltungskommission Gießen.
Dr. Ulmer.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern verschied in Kirtorf nach kurzem schweren Leiden meine innigstgeliebte, herzengute Frau, ihres lieben Kindes treueste Mutter, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau Katharine Rabenau geb. Henkel

im nahezu vollendeten 35. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Heinrich Rabenau II. und Kind
Familie Heinrich Wahl
Familie Heinrich Rabenau I.
Philipp Wehrum und Frau.

Giessen (Bahnhofstr. 49), Kirtorf,
den 18. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet auf Wunsch der Verstorbenen in Kirtorf
Samstag den 19. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, statt.

06987

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Tochter, meine gute Schwester, meine unvergessliche Braut, Schwägerin, Cousine und Tante

Sophie Büschel

vorgestern abend nach kurzem, schwerem, in Geduld getragenen Leiden im Alter von 22 Jahren sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Heinrich Büschel, Schneidermeister
Utz. Ludw. Buß, z. Z. im Felde, u. Frau Marie
Wilh. Habermehl, Bräutigam [geb. Büschel]
Familie Heinrich Habermehl
nebst allen Verwandten.

Watzemborn-Steinberg, Leihgestern, den 18. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag den 20. Oktober, nachmittags 3 Uhr, in Watzemborn statt.

1888

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh verschied nach kurzem, schwerem Kranksein meine liebe Frau, die treusorgende Mutter, meine herzengute Tochter, Schwester, Schwägerin, Cousine

Frau Ella Schudt geb. Keller

im Alter von 28 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Schudt und Kinder
Anna Keller Wwe. geb. Huber
Martha Keller.

Neumühle bei Lich, Melbach, den 17. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet statt in Melbach am Sonntag den 20. Oktober,
nachmittags 2 Uhr.

7896

Unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der gute Vater seiner beiden Kinder, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Gefreiter
Aloys Scherer**

Landw.-Inf.-Regt. 116, 10. Komp.
nach 4jähriger treuer Pflichterfüllung im Alter von 37 Jahren am 7. Oktober fürs Vaterland gestorben ist.

Elisabeth Scherer geb. Fint
nebst Kindern
Kath. Fint Wwe. nebst Kindern
Familie Schaub
Familie Feuerstein
Familie Hübl. 06668

Ober-Mörlen, Gießen, Regim. 18. Okt. 1918.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem id. voren Verluste, sowie für die Bemühungen der Krankenschwester und des Herrn Harbeck hier für die trostreichen Worte am Grabe, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ludw. Germer II. und Kinder.

Deutschheim, den 16. Oktober 1918.

7897

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei unserem schweren Verluste sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Familie Erb.

Häuser-Hof 6, Ober-Widdersheim, den
18. Oktober 1918.

7898

Verwandte von Angehörigen der 3. Kompagnie Inf.-Regiments Nr. 116, die seit 24. August 1918 vermißt sind und bereits aus englischer Gefangenschaft geschrieben haben, bitte ich um Angabe ihrer Adressen, damit ich Nachforschungen nach meinem ebenfalls vermißten Sohn anstellen kann.
Bidingen (Hessen), den 12. Okt. 1918.
Sorfmeister Hoffmann.

7902 D

Verlag von Emil Roth in Gießen.

Die neuen Steuereretze

unter Berücksichtigung der Ausführungsbestimmungen bearbeitet von

1. Staatsanwalt W. Dahn in München
Terzagaben mit Einleitung, Anmerkungen, Antworten und alphabetischem Inhaltsverzeichnis.
komplett in einem Band M. 5.—

Berner in Einzel-Ausgaben:

- Nr. 600/007: Gesetz z. Änderung d. Reichskemmel- und Reichskleinverzeichnisses 1.—
- 613/012: Umsonstverzeichnisse 1.—
- 613/014: Gesetz gegen die Steuerflucht 0.40
- 615/017: Gesetz über eine außerordentliche Kriegszugabe 0.60
- 618/022: Weinsteuern, Schenkungs- und Erbschaftssteuer 1.—
- 623: Gesetz betr. Steuerabzug, Steuerabzug ab. Vor-u. Telegrammgebühren 0.20
- 624: Gesetz über d. Errichtung eines Reichsfinanzhofes und über die Reichsfinanzbehörden 0.20
- 625/029: Gesetz betr. Errichtung von Mineralwässern usw. 1.—
- Nur in Sonderausgaben erschienen: Nr. 630/033: Viehsteuerrecht und Gesetz über den Viehsteuere 0.60
- 634/043: Gesetz über d. Branntweinmonopol 2.—

In bester durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag. 7892a

**Verkäufe.
Trächt. Rind**

Wagelberger verkauft 2200
Rohes, Klein-Gießen.

Eine Geldscheune

bereits abgedeckt, zu verkaufen. Riesenfeld 20. am
Nieder von einigen Redern
abgegeben. 7899

Walter Schneider, Brauerei-Str. 20.

Unterhaltenes Raabertor und ein waldamer Holzhaus zu verkaufen. Sauer, an
den Rindböden 80. 06008

Einmaliger Kastenwagen 1. u. 2. u. 1. kl. Pforderschiff 1. u. 2. kl. 06090
Wallerstraße 46

1 noch auf erb. Bager-Landwirtschaftlichen Verhältnisse. abzug. Lich. Str. 37, 2. Et. 06092

Waldmann mit Holz- und Rohstoffen zu verkaufen. Wo? sagt die Welt. d. Welt. Ang. 06094

Ein vollständig gebrauchtes Bett, Vertis und Tisch an vert. Schülerstr. 5, p. 06095

Unterhaltenes Sammelklo wegen Erneuerung zu vert. zu erlangen in der Gießener Straße bei Giesener Aia. 06096

Reberd Konv.-Verf. 20 Rde. u. Anlage zu vert. 06098
Mittelbrandstr. 14.

Weisse Servietten, 36, 14, 16, und Mandelstein zu verkaufen. 06099
Reiter, Reichstr. 16, 1.

Al. Kinderbett, n. neu. Binn. zu vert. Mittelbrandstr. 14, 06099

1 geb. Kichenherd zu verkaufen 7872
Riesenfeld 20.

Witz. verkaufen

7893
Mittelstr. 24.

**Kaufgestiche
Wohnhaus**

3-4, 2-3, 2-4, 2-5, mit 9 bis 12 Zimmern u. anliegendem Garten, in guter Lage, zu kaufen gesucht. Schr. Angeb. u. 06079 a. d. Welt. Ang.

Freier Ofen

zu kaufen gesucht. 7900a
Harburger Straße 20.

Große und mittlere gebrauchte Rifen sowie 7883a
geb. Radpappen

kauf sofort Emil Roth, Warburger Straße 20.

Uhren, Schmuckgegenstände, höchst Breit. u. fast, gesucht. Gg. Koch, Obernaber, Mühlstraße 2.

Fagl. u. 1. K. Regimentsgef. 7900b
Eberh. Bismarckstr. 30.

Verschiedenes

Mir oder Mich?
Büchlein, Inhalt d. höchsten Dienste 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 92

Nach kurzem, schweren Leiden verschied gestern mein herzensguter Mann, unser lieber guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Willy Vogel, Bergwerksbeamter

In tiefem Schmerz:
Else Vogel geb. Schneider
Familie Vogel
Familie Schneider.

Gießen (z. Z. Kirchenplatz 5), den 18. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Montag den 21. Oktober, nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Neuen Friedhofs aus statt.

7907

Nachruf.

Am 17. Oktober starb unser Buchhalter

Herr Willy Vogel

nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 35 Jahren.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen langjährigen, treuen Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Gießener Braunsteinbergwerke
Bergassessor Dr. Wemmer.

Gießen, den 18. Oktober 1918.

7901D

Unser innigstgeliebter, herzensguter, braver Junge, unser unvergeßlicher, hoffnungsvoller jüngster Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Musketier Julius Baum

Infanterie-Regiment 136

ist Dienstag vormittag in einem Lazarett in Straßburg infolge einer ganz plötzlich aufgetretenen, sehr schweren Erkrankung innerhalb weniger Tage im blühenden Alter von 20 Jahren gestorben.

Wer ihn gekannt, weiß, was wir an ihm verlieren!

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Samuel Baum.

Wiesack, Neukirche, Lüdenscheid, Kerpen und im Felde, den 18. Oktober 1918.

Die Leiche wird überführt und findet die Beerdigung Sonntag den 20. Oktober, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Gießener Straße 3, aus statt.

06069

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß am 16. Oktober, abends 7 Uhr, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Grau Lina Schneider

geb. Bellof

im Alter von 88 Jahren in der Medizinischen Klinik sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Schneider und Kinder
nebst Angehörigen.

Gießen, Dabbestraße 8, den 17. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Samstag den 19. Oktober, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofs aus statt.

7875

Dankagung.

Für die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen erwiesene herzliche Teilnahme, für die trostreichen und fernigen Worte des Hrn. Delans Gühmann und des Herrn Bürgermeisters Schmidt im Namen des Turnervereins Lollar am Grabe, für die vom Kriegerverein Lollar erwiesenen letzten militärischen Ehren, für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden sagen wir allen hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen
i. d. R.:

Lina Wagner geb. Raifer

7871D

Nachruf!

Am 17. Oktober verschied nach schwerer Krankheit unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Willy Vogel

im blühenden Alter von 35 Jahren.

In dem Verstorbenen verlieren wir einen lieben Kollegen, dessen Andenken uns unvergesslich bleiben wird.

Die Beamten des
Giessener Braunsteinbergwerkes.

Giessen, den 18. Oktober 1918.

7900D

Mit frohem Mute nahmst du Abschied von den Deinen. Vor einem Jahre warst Du aus gezogen.
Die in der Heimat unanförlich um dich weinen. Doch allzu schnell die Schrecken- Kunde kam geflogen.
Es kehrt der Mutter Sohn, des Vaters höchstes Glück, ein frohes Wiedersehen.
Nie mehr ins irdische Vaterhaus Hieß Gottes Ratschluß dich zu zurück. einer bess ren Heimat gehn.

Tieferschüttert und unerwartet erhlchten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser braver, treuer und unvergeßlicher Sohn, lieber Bruder, Pate und Neffe

Musk. Heinrich Münch

Infanterie-Regiment 168

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

nach 2 $\frac{1}{2}$ jähr. treuer Pflichterfüllung im blühenden Alter von 21 Jahren den Heldentod für sein Vaterland gestorben ist.

In tiefem Schmerz:

Familie Joh. Münch
nebst allen Verwandten.

Saasen, den 18. Oktober 1918.

06088

Die Gedächtnisfeier findet Sonntag den 20. Oktober statt.

Am 15. Oktober starb nach kurzem, schwerem Leiden die Beamtin unserer Abteilung Butzbach

Fräulein

Margarete Rausch.

Wir betrauern in der allzufrüh Dahingeschiedenen eine tüchtige Mitarbeiterin, der wir allezeit ein treues Andenken bewahren werden.

Die Direktion und die Beamtenschaft
der Bank für Handel und Industrie
Niederlassung Gießen.

Gießen, den 17. Oktober 1918.

7877D

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die Blumenspenden bei dem Hinscheiden meiner heißgeliebten, unvergeßlichen Frau, unserer lieben Tochter, Schwiegers-tochter und Schwester, sowie auch Herrn Piarrer Bechtolsheimer für die trostreichen Worte am Sarge der teuren Entschlafenen, da es uns persönl ch nicht möglich ist, allen unsern Dank abzustatten, auf diesem Wege unsern

tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.

Der schwergeprüfte Gatte Hans Schwerdtfeger
Familie Konrad Ruth, Klinikstr. 24
Familie Schwerdtfeger, Hannover
nebst Verwandten.

Gießen, den 17. Oktober 1918.

7900